

Complot in Portugal.

Weiterbreitete Verschwörung im Keime erstickt.

König Manuel sollte abgemurrt werden, wie sein Vater und Bruder. — Zusammenlegung des neuen türkischen Kabinetts. — England und Rußland versprechen Züge...

Visa von 11. Januar. — Im Zusammenhang mit dem gestrigen Neuern von Schiffswachen auf verlästliche Personen, welche den Recept...

Das Complot kam in Folge der zu Cascaes, unweit Lissabon, verübten Ermordung eines der Verschwörer an's Licht.

Das neue türkische Kabinet.

Constantinopel, 11. Jan. — Das neue Kabinet, an dessen Spitze Saffa Bey als Großvezier steht, ist mit Ausnahme der Portefeuillen des Unterrichts und des Kultus vollendet.

Großvezier Saffa Bey; Minister des Auswärtigen Rifaaft Pasha; Scheik-ul-Islam Sabit Mollah; Minister des Inneren Talaat Bey; Finanzminister Davud Bey; Minister der öffentlichen Arbeiten Saladjian Effendi; Kriegsminister Rahmoud Schefet Pasha; Marine-Minister Vice-Admiral Sali Pasha; Minister der Bergwerke und Waldungen Stavass Effendi.

Großbritannien und Rußland haben auf die kürzliche Note der Porte geantwortet, welche gegen die Verletzung der türkischen Suzeränitätsrechte auf Creta protestiert. Die Note richtet sich gegen die Abiegung des Trains für den König von Griechenland durch das cretanische Grenzgebiet und gewisse Beschlüsse der cretanischen National-Versammlung.

Rezelel wieder einmal tot.

Rom, 11. Januar. — Eine Depesche des „Diavatore Romano“ aus Sarrat, einer Stadt im südwestlichen Apennin, übermittelt ein dort zirkulirendes Gerücht, laut welchem König Menelak von Apennin am 23. Dezember starb, und die Thronfolge verheißt wird, um innere Unruhen zu verhüten.

Dampfer „Adrian“ in den Grund geböhrt.

Grimsby, England, 11. Jan. — Der britische Dampfer „Adrian“, ein Fahrzeug von 1000 Tonnen, wurde heute, während er im hiesigen Hafen vor Anker lag, von dem deutschen Dampfer „Mecklenburg“ angerammt und in den Grund geböhrt. Ein Seemann ertrank dabei.

Abgebrochene Unterhandlungen.

Berlin, 11. Januar. — Das Direktorium des Anti-Syndikats hat einen Beschluß angenommen, welcher alle weiteren Unterhandlungen mit den amerikanischen Interessenten in Reno-Nort ablehnt. Das Direktorium hat außerdem die deutschen Delegaten aufgefordert, nach Hause zu kommen.

Bertheidigt Cohen.

Roberta erklärt ihren Entführer für unschuldig. — Großpapa Ruist will denselben jedoch im Gericht zur Rechenschaft ziehen.

Chicago, 11. Januar. — Die 17-jährige Roberta de Zanon und der 12-jährige Ferdinand Cohen, mit welchem sie aus Philadelphia durchbrannte, verbrachten den heutigen Tag noch in hiesiger Stadt, indessen sind Polizeibeamte auf dem Wege hierher, um sie nach ihrer Heimath zurückzubringen. Hr. Ruist, Roberta's Großvater, soll entschlossen sein, Cohen unter einer Entführungsanfrage vor Gericht zu stellen, allein das Mädchen erklärt, sie werde in diesem Falle als Bertheidigerin und Zeugin für ihren Freund auftreten. Sie allein, und nicht Cohen, sei für die Eskapade verantwortlich. Sie habe den Mann überredet, mit ihr zu entfliehen, und er habe ihr seitdem täglich vergeblich zugesendet, zu den Jürgen zurückzukehren. Wie die Sachen jetzt stehen, sei sie bereit, sich wieder zu ihrem Großvater zu begeben und von Cohen abzulassen. Wenn der Großpapa es gestatte, so werde sie dem Manne eine Summe Geld überreichen, um ihn für die Ausgaben der Reise zu entschädigen. — Roberta vertraute auch der Polizei an, daß sie früher schon einmal durchbrannte, und zwar aus der Wohnung ihrer in Clanton, N. H., wohnenden Mutter. Damals war sie zwölf Jahre alt und wollte sich zu ihrem Vater in New-York begeben. Sie gelangte nur bis nach Ulica, wo sie eingekerkert und zurückgebracht wurde. Wie aus Philadelphia gemeldet wurde, ist Frau Cohen geneigt, ihren ungetreuen Gatten wieder in Gnaden aufzunehmen, wenn es die späteren Entwicklungen gestatten. Vorher drückten die Gerichte noch ein Wortchen mit ihm zu reden haben.

Cohen und Roberta sollen noch im Laufe der Nacht die Heimfahrt nach Philadelphia in polizeilichem Gewahrsam antreten.

Miliz gegen Linder.

Springfield, Ill., 11. Jan. — Gouverneur Veneen beorderte heute Abend vier Compagnien Miliz nach Bienna, Ill., um das Leben von drei Regern, Namens Josie Tychon, Harry Tabern und Alexander Bertins, zu verhüten. Dieselben sind selbstständig Landbauern. Allen Clark am letzten Samstag ermordet zu haben. Im Laufe des Tages hieß es, daß sich Mobs zu Colorado und Harrisburg zusammenroteten, um heute Nacht das Gefängnis in Bienna zu überfallen und die Regner zu tödnen.

Schuldig Tage Freit.

Alexandria, Va., 11. Januar. — Anlässlich eines Gesandnisses, welches der Regner Genru Smith ablegte und dessen Inhalt noch nicht bekannt gegeben worden ist, theilte Gouverneur Stanton heute Abend dem Richter Barley und dem hiesigen Staatsanwalt mit, daß er den drei Regnern, welche wegen der am 7. März v. J. hier verübten Ermordung des Chicagoer Klüfflers Walter J. Schulz eine Hinrichtungsfrist von 60 Tagen gewährt wird. Die drei Regner befinden sich in Richmond und stellen am nächsten Freitag im elektrischen Stuhl ihren. Smith trat als Staatszeuge auf und seine Aussagen ermöglichten die Ueberführung der drei Mörder. Trotzdem wurde er selbst in der letzten Woche ebenfalls zum Tode verurtheilt.

Explosion in Kohlenbergwerk.

Willesbarre, Va., 11. Jan. — Aus Plymouth wird gemeldet, daß in der nahe jenem Orie gelegenen Kohlenbergwerk eine Explosion eintrat, durch welche fünf Männer um's Leben kamen.

Vermeidete telegraphische Depeschen.

In Pittsburg, Pa., fürchtet man großen Schaden, sobald die dortigen Eisenbahnen in den Flüssen beim Eintreten von Thauwetter brechen, und die Bundesregierung ist erlucht worden, die Stauungen durch Dynamit-Sprengungen zu beseitigen.

Das „Morris Brown College“ eine Erziehungsanstalt für Neger in Atlanta, Ga., brannte gestern Abend nieder.

In Philadelphia haben sich die hiesigen Brauwerkstätten gegen viele Ansuchen um Erlaubnis zu schließen kommen lassen und verschiedene Verhaftungen wurden vorgenommen. Frau C. S. Belmont, welche im Interesse der Strikerinnen Akt, wird morgen dort erwartet.

In der Umgebung von Punzintown, Pa., sind während der letzten sechs Wochen nicht weniger, als 1100 Erkrankungen an den Mästen eingetretten.

Waffe zur Reise ins Ausland befragt G. Meier, Nr. 413, Ost-Baltimorestraße, nach Custom House Ave.

Ans Vereinskreisen.

Jährliche Generalversammlung und Beamtenswahl des „Kurbessen-Vereins“. — Der „Turn-Verein Vorwärts“ beschließt die Veranstaltung eines Bezirks-Turnfestes. — Vier Staaten werden sich an demselben betheiligen. — Andere Vereins-Nachrichten.

Der „Kurbessen-Verein“ hielt gestern Abend in Hrn. Conrad Weber's Halle, Nr. 2227, Calvert-Ave., seine jährliche Generalversammlung und Beamtenswahl ab. Welches Interesse die Mitglieder an demselben nahmen, erhele aus dem Umstande, daß an-nähernd 200 Mitglieder zugegen waren. Präsident John Sause, Vice-Präsident John Sause, Sekretär Wm. Thomas, Schatzmeister Charles Delo; Finanz-Comité: F. Bucher, Ernst Eitel und Georg Schlimm. Einladungen von dem „Thalia-Männerchor“, „Wittelsbach-Verein“, „Canton-Verein“, sowie ein Taufschreiben von Deutschen Lehrer-Seminar in Milwaukee wurden entgegen genommen. Es wurde beschlossen, das 6. Stiftungsfest Ende Februar in Sagayer's Halle zu geben und ein aus den Hrn. Peter Nohrer, John Müller, Georg Leimbach, John Solzmann und Adam Dieffenbach bestehendes Arrangements-Comité ernannt, um die Vorbereitungen zu treffen. Nach der Geschäftsung bewirthete der Herbergswirth seine Gäste mit äußerst feiner Qualität. „Germania-Quartett“.

Zwei hübsche Chöre, „Waldjäger“ und „Zwei Sterne am Himmel“, übten gestern die Mitglieder des „Germania-Quartetts“ in ihrer regelmäßigen wöchentlichen Singstunde im Vereinslokal in der Süd-Canton-Straße unter der Leitung von Prof. A. Karolus. In der Geschäftsung wurden unter dem Vorsitz des Präsidenten Gustav Nohrer weitere Arrangements für den Mitte Februar in der „Germania-Männerchor-Halle“ stattfindenden Maskenball getroffen und die Einladungen des „Canton-Vereins“, „Arion“ und „Arion“ entgegen genommen. Herr Andreas Schmidt wurde als aktives Mitglied aufgenommen.

In der Singstunde der „Hormonie“, welche sich gegen Vereinsangelegenheiten, welche die Regner erregte, übte gestern Abend Prof. John A. Klein mit den Erklärenen hiesige Chöre für das nächste Concert. Unter dem Vorsitz des Präsidenten Fritz Weber wurden in der Geschäftsung die Einladungen des „Deutschen Arbeiter-Vereins“ und des „Arion“ entgegen genommen.

„Vorwärts.“ In einer Spezialversammlung, die der „Vorwärts“ gestern Abend in seinen Clubräumen an der West-Canton-Straße abhielt, wurde der Beschluss gefasst, Ende Mai, bzw. Anfang Juni hier in Baltimore ein Bezirksfest abzuhalten. An demselben werden sich die Vereine von Pennsylvania, New-Jersey, Delaware, Maryland und District Columbia betheiligen. Turner Vallin von Philadelphia und Herr Louis C. Schneider, der erste Sprecher des „Vorwärts“, hielten Ansprachen.

„Arion-Frauenverein.“ Vorbereitungen für ein Calico-Kränzchen traf der „Arion-Frauenverein“ in seiner Monatsversammlung in der „Arion-Halle“ unter dem Vorsitz der Präsidentin, Frau Katherine Strauß. Mehrere Einladungen befreundeter Vereine, darunter die des „Schwaben-Vereins“, des „Gesangvereins Arion“ und der „Wittelsbach-Sektion Nr. 1“ wurden entgegen genommen. Nach Erledigung der laufenden Geschäfte brachte irgend Jemand in Erfahrung, daß Frau Adele Grieb und Frau Thekla Rechner gerade ein weiteres Lebensjahr vollendet hatten. Schnell waren zwei Bouquets von riesiger Dimension zur Stelle gebracht, welche den Geburtstagskindern von der Präsidentin im Namen des Vereins mit den besten Glückwünschen überreicht wurden. Nach dem Gratulationsakte begann man die Doppelkette durch ein Banquet mit darauf folgenden Tanzkränzchen.

„Cantiniatter Frauen-Verein.“ Der „Cantiniatter Frauenverein“, welcher seine letzte Versammlung im Hause der Präsidentin, Frau Marie Sauter, Nr. 808, Süd-Scharpstraße, abhielt, hat die folgenden Beamtinnen erwählt: Präsidentin Frau Marie Sauter, Vice-Präsidentin Frau Friederike Schmidt, Sekretärin Frau Marie Anne, Schatzmeisterin Frau Margarethe Henning, Delegatin zum Bürger-Verein Frau Maria Reintlicher. Vier neue Mitglieder

wurden aufgenommen. Nach der Versammlung bewirthete die Präsidentin die Vereinsmitglieder.

„Meeger-Gesangverein.“ Der „Meeger-Gesangverein“ hielt gestern Abend eine sehr gut besuchte Singstunde unter Leitung von Prof. S. Krüppel in Louis Ruffel's Halle, Nr. 103, Nord-Frederick-Straße, ab. In der darauffolgenden Geschäftsung, in welcher Präsident Conrad Bodenbender den Vorsitz führte und Sekretär Fritz Nordenholz protokollierte, wurden Einkünfte entgegengenommen und angenommen vom „Arion“, „Schwaben-Verein“, „Canton-Männerchor“, der „Wittelsbach-Sektion Nr. 1“ und vom „Meeger-Tamen-Verein“, welcher den Verein einlud, der nächsten Sonntag von Herrn und Frau M. Johnson in A. Wagner's Halle am nächsten Mittwoch beizunehmen. Außerdem war ein Comité des „Arbeiter-Männerchors“ ernannt, welcher sich mit dem Comité des „Meeger-Gesangvereins“ organisierte, um im nächsten Monat in der „Germania-Männerchor-Halle“ ein gemeinschaftliches Maskenball abzuhalten. Herr Sander wurde als Vorsitz erwählt. Die jährliche Beamtenswahl folgendermaßen aus: Präsident Conrad Bodenbender, Vice-Präsident Emil Voss, Sekretär Wm. Curmbach, Finanz-Sekretär G. J. J. Schaeffer, Martin Zimm, Collettor Theo. Meffersmidt, Dirigent S. Krüppel, Vice-Dirigent Fritz Nordenholz, 1. Bibliothekar John Derich, 2. Bibliothekar John Müller, Jahrenträge die Hrn. Fritz Nordenholz, Fritz Stapp und W. Sauter. Delegat zum „Unabhängigen Bürger-Verein“ Fritz Nordenholz, Musik-Comité die Hrn. Frank Kuntar, John Uterath, Theo. Meffersmidt und C. A. Wagner.

Ein bemerkenswerther Fall. — Frä. Irene Weisman von Nr. 2228, Ost-Lanvalestraße, hat auf eigenhändige Weise das Augenlicht an einem Tage eingebüßt. Sie wurde von ihrer Tante, Frau Anna Beer an der Müllerstraße und Elm-Avenue zu Sanden zufällig durch eine Aderkrankheit leicht am Augenlicht verlegt, und wiewohl man, daß die Verlegung keine schlimmen Folgen haben würde, jetzt ist totale Blindheit des Auges eingetreten, obgleich das Auge immer noch genau aussieht, wie das andere.

Erklärt 3 1/2 Prozent Dividende. — In der gestern abgehaltenen Jahresversammlung der Aktionäre der „Maryland Casualty Co.“ wurde das alte Direktorium wieder erwählt, mit Ausnahme des Hrn. A. J. Seitz von Pittsburg, der erklärte, außer Stande zu sein, den Versammlungen beizuwohnen zu können. An seiner Stelle wurde Hr. Joseph A. Polziano von Baltimore erwählt. Das Direktorium wird sich heute organisieren und seine Beamtinnen erwählen. Die Aktionäre ratifizierten die vom Direktorium empfohlene Resolution, eine Dividende von 3 1/2 Prozent auf das Aktienkapital (insgesamt \$250,000) zu erklären.

Knappes Entkommen vom Crüchtungsstode. — Herr Harry Schudman und Gattin von Nr. 1613, Glederry-Straße, ersterer 50 und letztere 48 Jahre alt, hatten gestern Morgen ein knappes Entkommen vom Crüchtungsstode. Einer schadhaften Gasröhre entströmte Leuchtgas, welches das ganze Gebäude erfüllte, während die beiden nebst ihrem Sohne schliefen. Der Sohn wachte getrieben gerade rechtzeitig auf, um ärztliche Hilfe für die Eltern herbeizurufen, welche das Bewußtsein verloren hatten. Eine Untersuchung ergab, daß das Gas einer schadhaften Gasröhre entströmte. Ein Angestellter der Gasgesellschaft war bald zur Stelle und beseitigte den Schaden aus.

Die Jahres-Versammlung der „Maryland Trust Comp.“ wird am 18. Januar um 12 Uhr Mittags im Bureau an der Ecke von Calvert- und German-Straße abgehalten werden für die Wahl von Direktoren.

Gebetsdienst. — In der deutschen lutherischen Christuskirche zu Locust-Point fand gestern Abend ein Gebetsdienst statt, an dem sich zahlreiche Mitglieder der Gemeinde betheiligten. Pastor Julius Hofmann hielt eine weisende Predigt, zu welcher Thema er sich „Andererzeugung“ gewähl hatte. Nach dem Gottesdienste bewirtheten die Mitglieder des Frauen-Sülzvereins der Gemeinde Kaffee und Kuchen. In kürzester Halle an der Andre-Straße zu Locust-Point eine musikalische Hauptunterhaltung zum Besten der Kirche.

Matrosenverunglück. — Der 28 Jahre alte Martin Heltz von Sellsburgs, Zimland, fiel in dem Sofaräume des Hauses Nr. 911, Süd-Broadway, nieder und trug so schwere Kopfverletzungen davon, daß er nach dem Meeren-Hospital gebracht werden mußte.

Im Reiche der Kunst.

Eröffnung der 16. Jahres-Ausstellung des „Baltimore Water-Color Club“ im „Maryland-Institut“ mit einer Privat-Besichtigung. — Ein glänzendes Gesellschafts-Bild. — Einige der ausgestellten Werke.

Die 16. Jahres-Ausstellung des „Baltimore Water-Color Club“ öffnete gestern zum ersten Male einen geladenen Publikum ihre Pforten. Die Ausstellung findet unter den gemeinlichstlichen Anspizzen des Clubs und der „Municipalen Kunst-Gesellschaft von Baltimore“ in der Kunst-Galerie des „Maryland-Instituts“ statt, welche von dem Direktorium des Instituts liebenswürdig Weise zur Verfügung gestellt war.

Bei einer derartigen Privatbesichtigung wird die künstlerische Seite der Affäre immer ein wenig von der gesellschaftlichen Seite derelassen in den Schatten gestellt. An einem solchen Tage kommen die Weiten, um gesehen zu werden, und erst an einem der nächsten Ausstellungsstage, um zu sehen. So war es auch gestern — ein Gesellschafts-Bild vornehmlicher Gattung; die Damen in hochgelegener Abend-Toilette, die Herren in Anzügen, aber von einem muhevollen Besichtigung der zahlreichen Ausstellungs-Objekte, einem wirklichen In-Sich-Aufnehmen der sich bietenden Eindrücke, konnte kaum die Rede sein, dazu berührte die zu großes Gebränge und — nun dazu war man ja auch nicht gekommen.

Die Ausstellung, das sei gleich zunächst erwähnt, ist eine äußerst reichhaltige und die ausgestellten Gemälde stehen durchweg auf einem sehr hohen künstlerischen Niveau. Was besonders angenehm dabei auffällt, ist, daß so viele Baltimoreer Künstler vertreten sind und mit so guten Werken.

Nur einige wenige Werke seien aus der reichen Sammlung hervorgehoben. Da sind zunächst zwei Schöpfungen von Edwin S. Whiteman von Mt. Washington, zwei Landschaftsbilder, jedes der beiden in seiner Art ein Kunstwerk. Das erste betitelt sich: „Sonnabendmorgen im October“. Den ganzen Herbst, der die Natur im Herbst auf die Landschaft austreibt, hat der Künstler in diesem Bilde festgehalten. Das purpurrothende Herbstlaub, das matte Blau des Himmels, der die Landschaft durchkreuzt, sind meisterlich herausgearbeitet. Der Maler zeigt wohl die brillanteste Farbengebung, die in der ganzen Ausstellung zu finden ist. Wie Edelsteine leuchten diese Farben! Dabei ist die Ausführung eine sehr minutiöse.

Ein anderer Baltimoreer sei diesem Künstler zunächst erwähnt: Dr. W. E. Wood, der mit einem sehr effektvollen Bilde, ebenfalls einem Herbst-Landschaftsbild, „Mondaufgang im Herbst“, vertreten ist. Ein Mädchen blickt der Bekauer. Wie sich durch ein Lichtgewebe eben der Mond, noch von einem nebelgrauen Hof umgeben, durchbricht, die vorderen Bäume in ein sanftes Licht tauchend, das gibt das Bild radend wieder. Der Schattierung ist ganz besondere Sorgfalt zugewandt.

Lobendiger Erwähnung verdient auch das Werk eines weiteren Baltimoreers, des Hrn. Chas. S. Walther, ein Marinebild, das sehr flott gezeichnet ist.

Zwei Frauenbildnisse, Voll-Figuren, beide von Herrn Thos. F. Anshelm, einem Künstler von Fort Washington, Pa., fesseln das Auge nicht allein durch die Gegenständlichkeit ihres Charakters, sondern auch durch die charakteristische Ausführung. Das eine, das der Künstler „Schatten“ getauft hat, zeigt eine Frauengestalt, die mit sinnenden, beinahe sorgenvollen Ausdruck sich an ein neben ihr stehendes Klavier lehnt. Die ganze Haltung der Frau, die gewählten Farben athmen Ruhe, Vornehmheit, Ganz anders das Bild „Ein Vogel“ benannt. In nonchalanter Haltung sitzt eine junge Frau am Tische, auf ihrer Hand einen Papagei haltend, auf den sie lächelnd niederschaut. Alles auf diesem Bilde athmet Frische, Leben. Die Farbengebung ist flott, manchmal beinahe grell und derb, aber wirkungsvoll.

Die Ausstellung ist von heute Morgen an dem allgemeinen Publikum zugänglich, und zwar ist sie täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends und am Montag, Mittwoch und Freitag auch noch von 8 bis 10 Uhr Abends geöffnet. Die Ausstellung ist des regsten Interesses unseres Publikums würdig.

Todt aufgefunden wurde gestern in dem Stalle des Hrn. Frank Vooel von Nr. 1712, Alice-Annalt, durch Hrn. Henry Seffner von Nr. 1711, Lancasterstraße, der 28 Jahre alte Henry Kreiner. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß er natürlichen Todes starb.

Viederabend der „Thalia.“

Streben und fortschrittlicher Geist zeichneten den gestrigen „Vieder-Abend des „Thalia-Männerchors“ aus. — Der Singschiruar, u. den Mitgliedern des „Germania-Männerchors“ begeisterte Duettionen dargebracht. — Besuch über Erwarten groß.

Grüß Gott mit hellem Klang, Seiil deutschem Wort und Sang.

Allen seinen Unternehmungen legt der „Thalia-Männerchor“ stets das Prinzip zu Grunde, stetig fortzuschreiten und stetig Besseres, möglichst das Beste seinem Publikum zu bieten. — Wie sehr erfolgreich er in diesem Bestreben ist, das bewies wieder einmal der gestrige Vieder-Abend des Vereins in der „Germania-Männerchor-Halle.“ So leistete beispielsweise der Männerchor ganz Hervorragendes unter der Leitung seines Dirigenten Prof. John C. Frank mit dem Vortrage der Lieder „Im Grase thaut“ von Max Spider und einer flott gesungenen Polka „Simmelsfinder“ von Max Weinzierl. Ladellos wurde auch die „Waldandacht“ von W. Köhler zum Vortrag gebracht, und wohlverdient, enthusiastischer Beifall lohnte die ausgezeichneten Leistungen des Chores. Auch der „Germania-Männerchor“, der das Concert verhöhen half, errang sich unter Leitung seines Dirigenten Theo. Semberger neue Lorbeeren mit den Vorträgen „Wasserfahrt“ von F. v. Mendelssohn-Bartholdy und „Die Taube“ von F. Vaelet. Der Applaus nach dem letztgenannten herrlichen Chorstück war ein so schallender, daß sich die „Germania-Sängerchor“ zu einem Da Capo verstehen mußte.

Bekannt, erklaffige Solisten waren für das Concert gewonnen worden. Frä. Franziska Voigt, eine Sopranistin von beachtenswerther Begabung, die über prächtiges Stimmmaterial verfügt und eine vorzüglich Schule geossen hat, sang „Springtde“ von Reinhold Becker höchst anerkanntenswerth. Der Tenorist Herr Ch. A. Henry sang mit schöner und klarer Stimme „Still wie die Nacht“ von Carl Böhm. Eine erlesene Leistung waren zwei Pianovorträge der Frä. Maude Parlette und Virginia Broadway. Ihr Spiel athmet Individualität und eine von Intellekt gezielte Gemüthswärme. Die Hörer waren begeistert und zwangen sie zu Zugaben. Herr A. Fürtchmeier erfreute, von seiner Gattin auf dem Piano begleitet, mit zwei vollendeten Soli auf dem Cello. Sie waren ein Gemüß, wie auch das ganze Concert als ein erfreuliches von fortschrittlichem Geiste und von neuem Streben getragenes Begeichnet werden muß. Ein glänzender Ball folgte dem sehr gut besuchten Concert. Die Nachbesucher verdienen Lob für die vorzüglich getroffenen Arrangements:

Musik-Comité — Max Walther, Vorsitz. Wm. Linroth, Adolph Dietz und Bernhard Linnemann.

Arrangements-Comité — Otto Brüggemann, Vorsitz. Georg Himmelheber, Sekretär, Fritz Schiller, Robert Leonard und Heinrich Freter.

Empfangs-Comité — Otto Brüggemann, Frank Steif, Georg Hillina, Georg Löbereiner, Wm. Siebert, Art. Kudde, Dr. J. A. Hempel, Ferdinand Schmitt.

Var-Comité — John Stof, Barth. Steier, Paul Rothschub, Rob. Münzner, Heinrich Klein, Adolph Weverke, Tony-Comité — Frank Wechner, Bernhard Thierau, Fred. Nabe, Ernst Frank, Wm. S. Schuermann.

Pres-Comité Georg Himmelheber.

Gestorben. — Im hohen Alter von 89 Jahren schied gestern Frau Elisabeth Schuler, Wittve des vor Jahren verstorbenen Hrn. Martin Schuler, in ihrer Wohnung, Nr. 705, Southstraße, aus dem Leben.

Frau Barbara Heid, Gattin des Hrn. Caspar Heid, starb am Montag im Alter von 70 Jahren in ihrer Wohnung, Nr. 1932, Orleansstraße. Die Vererdigung findet morgen Vormittag von der deutschen katholischen St. Michaels-Kirche an der Ecke von Wolfe- und Lombardstraße, aus, wo eine Requiem-Messe für das Seelenheil der Verstorbenen celebrirt wird, auf dem hl. Erzbischof-Friedhofe stattfindet.

Brände. — Auf dem Dache des Lagerhauses von F. Wehr u. Co., Nr. 201 u. 203, Presidentsstraße, entstand gestern dadurch Feuer, daß Funken aus einem Schornstein auf das entzündete Holz fielen. Der angerichtete Schaden beträgt \$50.

Der Damenverein der „Allgemeinen Deutschen Greisheimath“ hält morgen Nachmittag seine Versammlung in der Anstalt an der Ecke von Baltimore- und Popensstraße. Damen für die Schulbehörde. — Der „Women's Cooperative Club“ hat gestern beschlossen, den Manor Waldhof zu erlösen, für die im Frühjahr entfallenden Balancen

in der Schulbehörde zwei Damen zu ernennen. Ein Comité wird dem Mayor demnach deshalb seine Aufwartung machen.

Frauen-Stimmrecht. — Die Mitglieder der „Equal Suffrage League“ machen zur Zeit eine Haus zu Haus-Camagne für Unterfchriften zu einer Petition zu Gunsten des Frauenstimmrechts in Maryland. Richter Jakob M. Noles hat die Ehre abgelehnt, als Präsident der Männer-Viga für das Frauen-Stimmrecht zu fungieren.

Eine neue Bank. — Die Aktionäre der neuen National City-Bank von Baltimore hielten gestern Mittag eine Versammlung in Nr. 15, Southstraße, und erwählten die folgenden Beamten und Direktoren: Präsident D. S. Carroll, 1. Vice-Präsident John S. Sippel, 2. Vice-Präsident Michael Schloß, Kassirer Harry W. Wilson, Rechtsbeistand Arthur Rue Gorman, jun.; Direktoren: Th. T. Boswell, Victor G. Bloede, S. E. Tulaman, Andrew Keiter, Samuel R. White, John T. Whitehurst, W. H. Big, Dwight F. Wallors, T. Davis Hill, Murray Vandiver, C. E. White und Charles M. Schmidt.

Familie in Lebensgefahr. — Hr. Simon Gaisterman von Nr. 1519, Grönstraße, und seine Familie schwebten gestern Morgen eine Zeit lang unbewußt in Lebensgefahr. Matten, welche an Streichhölzern nagelten, verurachteten ein Feuer im Grocerladen Gaisterman's. Hr. Charles M. Ritter, welcher Brod abliefern wollte, benachrichtigte die Polizei des fälligen Unfalls, welche die Bewohner des Hauses in Sicherheit brachte, während Mitglieder der Spritzen-Compagnie Nr. 5 die Flammen löschten.

Briefkasten.

A. G. — Wegen des Jollas auf Verkmutter müssen Sie sich im Jollasent erklunden, wo Sie auch die Auskunft erhalten, wer hier rohes Verkmutter einführt. Das Jollasent ist an der Süd-Cantonstraße.

S. W. — Ueber den Werth der alten Münzen in Jörem Weisse kann am Besten und Zuverlässigsten ein Münzenkammer Auskunft geben. Vielesicht können Sie die gemünzte Auskunft bei Hrn. Theo. Dierker, Nr. 123, Ost-Baltimorestraße, erhalten.

„Leier des weltlichen Stadtbeites.“ — Auf Ihre Frage, wie man Schach spielt, können wir nicht antworten. Es giebt viele Leute, die lernen es ihr ganzes Leben nicht, und manche spielen, daß einem die Luft vergeht, zuzusehen.

Wahländer und Bundesgericht.

Das Jubiläum-Comité. Die Mitglieder der Wahländer-Gesellschaft, mit Ausnahme der Wahländer, werden am 13. Tage erwählt. Sie müssen das 40. Lebensjahr voll erreicht haben, und die Wahländer-Gesellschaft kann nur durch einen Wahländer erwählt werden, der die Altersgrenze erreicht hat, seinen Namen anbringen soll. Der Staat ist in drei Wahlkreise getheilt. Die Wahlkreise sind: 1. Wahlkreis, bestehend aus den Bezirken 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die Jubiläum-Bezirke in Maryland. 1. Wahlkreis: Baltimore County, Carroll County, Harford County, Howard County, Kent County, Queen Anne's County, St. Mary's County, Talbot County, Worcester County. 2. Wahlkreis: Annapolis County, Prince George's County, St. Charles County, St. James's County, Washington County, Wicomico County, Wirt County. 3. Wahlkreis: Adams County, Allegany County, Anne Arundel County, Arundel County, Baltimore County, Calvert County, Charles County, Cecil County, Frederick County, Garrett County, Harford County, Howard County, Kent County, Queen Anne's County, St. Mary's County, Talbot County, Worcester County.

Stimm-Appellations-Comité. 1. Wahlkreis: Baltimore County, Carroll County, Harford County, Howard County, Kent County, Queen Anne's County, St. Mary's County, Talbot County, Worcester County. 2. Wahlkreis: Annapolis County, Prince George's County, St. Charles County, St. James's County, Washington County, Wicomico County, Wirt County. 3. Wahlkreis: Adams County, Allegany County, Anne Arundel County, Arundel County, Baltimore County, Calvert County, Charles County, Cecil County, Frederick County, Garrett County, Harford County, Howard County, Kent County, Queen Anne's County, St. Mary's County, Talbot County, Worcester County.

Wahländer-Comité. 1. Wahlkreis: Baltimore County, Carroll County, Harford County, Howard County, Kent County, Queen Anne's County, St. Mary's County, Talbot County, Worcester County. 2. Wahlkreis: Annapolis County, Prince George's County, St. Charles County, St. James's County, Washington County, Wicomico County, Wirt County. 3. Wahlkreis: Adams County, Allegany County, Anne Arundel County, Arundel County, Baltimore County, Calvert County, Charles County, Cecil County, Frederick County, Garrett County, Harford County, Howard County, Kent County, Queen Anne's County, St. Mary's County, Talbot County, Worcester County.

Wahländer-Comité. 1. Wahlkreis: Baltimore County, Carroll County, Harford County, Howard County, Kent County, Queen Anne's County, St. Mary's County, Talbot County, Worcester County. 2. Wahlkreis: Annapolis County, Prince George's County, St. Charles County, St. James's County, Washington County, Wicomico County, Wirt County. 3. Wahlkreis: Adams County, Allegany County, Anne Arundel County, Arundel County, Baltimore County, Calvert County, Charles County, Cecil County, Frederick County, Garrett County, Harford County, Howard County, Kent County, Queen Anne's County, St. Mary's County, Talbot County, Worcester County.